



# Bürger von Oxford: Zukünftig in Käfighaltung mit begrenztem Auslauf



**Dass das WEF die sogenannte Covid-Pandemie dazu genutzt hat, massive Einschränkungen für die Bürger durchzusetzen, war gut erkennbar. Aber auch im Zuge des angeblichen Klimanotstandes sollen diese weiter ausgebaut werden. Zuletzt sorgte hierbei das Konzept der 15-Minuten-Städte für Schlagzeilen.**

In dystopischen Science-Fiktion-Romanen sind Städte oder Landstriche zum Teil in Zonen aufgeteilt, die die Bewohner nicht oder nur unter bestimmten Bedingungen verlassen dürfen. Ein unerlaubtes Überschreiten dieser Zonengrenzen wird meist mit drastischen Strafen sanktioniert. Häufig geht es in diesen Fiktionen darum, die Arbeiter oder die ärmeren Bewohner von dem Gebiet der Reichen und Privilegierten fernzuhalten.

Oxford, die Hauptstadt der Grafschaft Oxfordshire in England, wurde von diesen Zukunftsfantasien eingeholt. Hier möchte man die Stadt durch "VerkehrsfILTER" in sechs 15-Minuten-Zonen unterteilen und die Bewegungen der Bürger zwischen den Zonen gezielt reduzieren. Die Idee zu dieser Verkehrsstrategie entstammt offenbar vom Konzept der „15-Minuten-Stadt, welches auf Grund des angeblichen Klimanotstandes, das World Economic Forum im März 2022 vorstellte. Dieses Konzept beruht auf den Vorstellungen des Mathematikprofessors Carlos Moreno, wonach alle wichtigen Einrichtungen innerhalb von höchstens 15 Minuten ohne Auto erreichbar sein sollen. Anstelle des Autos soll nun das Fahrrad im Mittelpunkt stehen.

Auf den ersten Blick erscheint dies als eine tolle Sache, da sich alle zum Leben notwendige Infrastruktur in der Nähe befindet und keine weiten Wege erforderlich sind. Bedenklich werden solche Konzepte jedoch, wenn die Mobilität der Bürger eingeschränkt wird. Und genau das planen die Regierenden in Oxford ab dem Jahr 2024 sollen, vorgeblich um den Verkehr zu reduzieren, spezielle Kameras, sogenannten "Traffic Filter", die Grenzen zwischen den Zonen überwachen. Passiert ein Fahrzeug den Filter, liest die Kamera das Nummernschild und wenn keine Ausnahme- oder Aufenthaltserlaubnis besteht, wird eine Bußgeldaufforderung zugestellt. Frei passieren dürfen Busse und Taxis, und auch zu Fuß oder Fahrrad ist der Grenzübertritt noch ohne Strafe erlaubt. Die Einwohner der Stadt können für den Übertritt eine Sondergenehmigung beantragen, die es ihnen dann erlaubt, häufiger durch die Filter zu fahren. Die Bewohner der umliegenden Gemeinden dürfen nach Beantragung bis zu 25 Tage ungestraft die Filter passieren. Die Stadt bemüht sich, die Sache zu verharmlosen und argumentiert: „Ziel sei es, das Verkehrsaufkommen und Staus zu reduzieren, die Busse schneller und zuverlässiger zu machen...“. Einmal eingeführt, können die Genehmigungen jedoch jederzeit auch wieder entzogen oder ein Übertritt gänzlich verboten werden. Da in 15-Minuten-Städten das Zurücklegen von weiten Strecken offiziell nicht nötig ist, werden Sonderregelungen später für die Bürger schwer zu begründen sein. Es ist nicht verwunderlich, dass die Bürger von Oxford von diesem Plan nicht begeistert sind und ihren Regierenden Käfighaltung mit begrenztem Auslauf vorwerfen. Solche Konzepte werden nicht nur von den Mainstream-Medien beworben. So sind auch andere Städte der Welt, wie Canterbury, Brisbane und Melbourne, sind von der Idee angetan. Im

deutschsprachigen Raum haben sich Berlin, Bocholt und Hamburg auf den Weg zu einer 15-Minuten-Stadt gemacht.

Geht es wirklich nur um die Einschränkung des Verkehrs, und um Nachhaltigkeit? Oder wird hier unter dem Vorwand des Klimaschutzes ein Überwachungsstaat installiert, der den Bewegungsradius der Bürger begrenzt, um sie dann konsequent zu kontrollieren?

Insbesondere die Erfahrungen der letzten Jahre mit den Corona-Maßnahmen zeigen, welche dramatischen Folgen und Einschränkungen zum vermeintlichen Infektionsschutz jetzt schon in westlichen Staaten durchgesetzt wurden. Sind solche Überwachungssysteme erst einmal installiert, eröffnet dies noch andere Möglichkeiten und einem Missbrauch sind Tür und Tor geöffnet. Wer also von 15-Minuten-Städten spricht, sollte auch das volle Potenzial nennen, das eine diktatorische Umsetzung einer an sich vielleicht gut klingenden Idee nach sich ziehen kann.

von pg

---

### Quellen:

Erklärung Dystopie

<https://de.wikipedia.org/wiki/Dystopie>

Science Fiktion

<https://www.deutschlandfunkkultur.de/science-fiction-thriller-zone-5-blade-runner-in-koeln-100.html>

[https://de.wikipedia.org/wiki/Die\\_Bestimmung\\_%E2%80%93\\_Divergent](https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Bestimmung_%E2%80%93_Divergent)

WEF

<https://www.weforum.org/agenda/2022/03/15-minute-city-stickness/>

Mathematik Professor Carlos Moreno

[https://de.wikipedia.org/wiki/Carlos\\_J.\\_Moreno](https://de.wikipedia.org/wiki/Carlos_J._Moreno)

<https://www.innovatorsclub.de/aktuelles/die-15-minuten-stadt/>

Städte nach dem Vorbild Morenos

<https://report24.news/perfekte-dystopie-oxford-teilt-stadt-in-zonen-ein-und-reguliert-bewegungen-der-buerger/>

Stadt Oxford Aufteilung

<https://report24.news/perfekte-dystopie-oxford-teilt-stadt-in-zonen-ein-und-reguliert-bewegungen-der-buerger/>

Deutsche Städte Berlin, Bocholt und Hamburg

<https://www.zukunftswaende.de/wohnformen/wohnen-in-der-zukunft/die-15-minuten-stadt/>

---

### Das könnte Sie auch interessieren:

#Politik - [www.kla.tv/Politik](http://www.kla.tv/Politik)

---

### Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](http://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: [www.kla.tv/abo](http://www.kla.tv/abo)

---

### Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!**

Klicken Sie hier: [www.kla.tv/vernetzung](http://www.kla.tv/vernetzung)

---

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.